

Arbeitsmaterialien „Ein Werbeprospekt in eigener Sache“

✓ Der Bewerbungsflyer

Der Flyer ist eine besondere Form der Kurzbewerbung, die sich besonders für (postalische) Initiativbewerbungen eignet. Zweck ist es (wie bei einem herkömmlichen Flyer), auf ein neues „Angebot“ aufmerksam und neugierig zu machen. Die knappe Form im handlichen Format, die einen relativ großen Spielraum für Gestaltung und Individualität erlaubt, wird ArbeitgeberInnen und PersonalerInnen angenehm auffallen, da sie gerade bei Initiativbewerbungen oft kurze Erstinformationen bevorzugen. Bei der Planung sollten neben Inhalt und grafischer Gestaltung auch die Größe (z. B. dreifach gefaltete DIN-A4-Seite oder nur 2/3 einer DIN-A4-Seite?) und Papierdicke beachtet werden. Eventuell ist eine Beratung in einem Copyshop sinnvoll. Die Seiten des Flyers sollten folgende Informationen enthalten: Foto, Slogan, Kopfzeile, Kurzanschreiben, Antwortkarte, Kurz-Vita. Trotzdem auf Übersichtlichkeit und Kürze achten.

Geeignet für Handel, Gastronomie, Handwerk, Tourismusbranche, Dienstleister, Medienbranche, Pflegebereich etc. Nicht geeignet für Führungspositionen und Großunternehmen. Bis zu einem Jahresgehalt von etwa 40.000 €.

✓ Die Profilcard

Die Profilcard ist im Prinzip eine größere Version der Visitenkarte. Sie wird ebenso wie diese nur persönlich überreicht, zum Beispiel auf einer Jobmesse. Die Karte sollte im quadratischen Format zwischen 6x6 und 9x9 cm groß sein. Auf der einen Seite informiert sie mit einem eingescannten Foto, mit Name, Beruf und einem kleinen Slogan. Auf der Rückseite stehen Geburtsdatum, Abschluss, Adresse sowie – ganz wichtig –, was das besondere Angebot der Person ist (z. B. fachliche und soziale Stärken).

Geeignet für alle bis zu einem Jahresgehalt von 40.000 €.

✓ Spezieller Medieneinsatz

Fax: dient dazu, eine persönliche Kurzinformation und das damit verbundene Angebot zu übermitteln (1–2 Seiten). Die Methode spart dem Bewerber und dem potentiellen Arbeitgeber Zeit und Kosten, ist aber nur für Bewerbungen in bestimmten Bereichen geeignet (v. a. Handel, Handwerk, Gastronomie, Hotellerie etc. Eher KMU, bis zu einem Einkommen von 30.000 €). Auch in einem Fax sollte unbedingt auf einen prägnant formulierten Text und gute Grafik geachtet werden.

Zettel: Geeignet für Kleinunternehmen, Einkommen bis 25.000 €, Handel, Handwerk, Gastronomie. Nur für einfache Tätigkeiten geeignet! Der Zettel wird individuell gestaltet und dort angebracht, wo sich die Zielgruppe aufhält. Bei der Gestaltung empfiehlt es sich, auch Symbole zu benutzen und farbiges Papier bzw. Farbdrucke zu verwenden.

Plakat: Eine besondere Form der Eigenwerbung. Vorteile: Auffällig, an ausgewählten Standorten zu betrachten, erreicht viele Menschen auf einmal. Beachten: Kosten, die sich aus der Produktion, Vervielfältigung und Aushängung zusammensetzen. Slogan, Bild und Kontaktdaten sind elementare

Bestandteile. Es kann sinnvoll sein, für die Gestaltung Kunst- oder MedienstudentInnen zu engagieren, einen Sponsor zu suchen, der ebenfalls auf dem Plakat beworben wird oder die Plakate im Ausland drucken zu lassen. Gegebenenfalls überlegen, ob man nur für sich allein wirbt oder mit anderen Personen gemeinsam oder im Team.

Banner-Werbung: Vorteile: Zieht garantiert die Aufmerksamkeit auf sich. Wichtig: Größe und Ort/Fläche (1x6m oder eher 7x10m? Am Balkon, an einem Baugerüst, in einer Haupt- oder Nebenstraße, in einem Stadion, in der U-Bahn?) (geeignet für: siehe Plakat).

Postkarte: besonders geeignet für Medien und künstlerische Berufe, aber auch für Handel, Handwerk, Gastronomie etc. An öffentlichen Plätzen auslegen, zum Beispiel Kultureinrichtungen, Szenegastronomie.

Sticker: Als Ergänzung zu anderen Bewerbungswegen sinnvoll in Handel, Handwerk, Gastronomie, Tourismus, Dienstleister, bis zu einer Einkommensgrenze von 35.000 €. Vorteile: Kreativ, vielseitig einsetzbar, kostengünstig. Interessante Gestaltung ist unabdingbar.

Ungewöhnliches Verpackungsmaterial: Die Eigenwerbung wird auf der Verpackung platziert, zum Beispiel auf Einkaufstüten, Bäckereipapier, Blumenpapier etc. Überlegen, wer wo welches Material benutzt. Mit dem Ausgeber der Verpackungen absprechen. Vorher Auflage- und Produktionskosten kalkulieren. Geeignet für Handel, Handwerk, Gastronomie, Tourismus, Dienstleister, Medien, Wissenschaft, Kultur.

Profilcard (Beispiel)

Reisen macht froh	
...und eine gute Reisekauffrau bringt Ihre Kunden an den richtigen Ort!	
	Nora Mansur – mein Name Reisekauffrau – meine Berufung Meine Profilcard – für Sie!
Info zu meiner Person – auf der Rückseite	

	Person
	• Geb. am XX.XX.XXXX • Ausbildung XXXX - XXXX • ARBEITGEBER XXXX - XXXX
	Persönliches
	• Aufgeschlossen, freundlich • Kommunikativ • Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch
Ich freue mich sehr, wenn Sie meine vollständige Bewerbung anfordern:	
Blumenstr. 1, 1234 Blumenfeld Tel. 0123 456789 – mansur@mail.at	